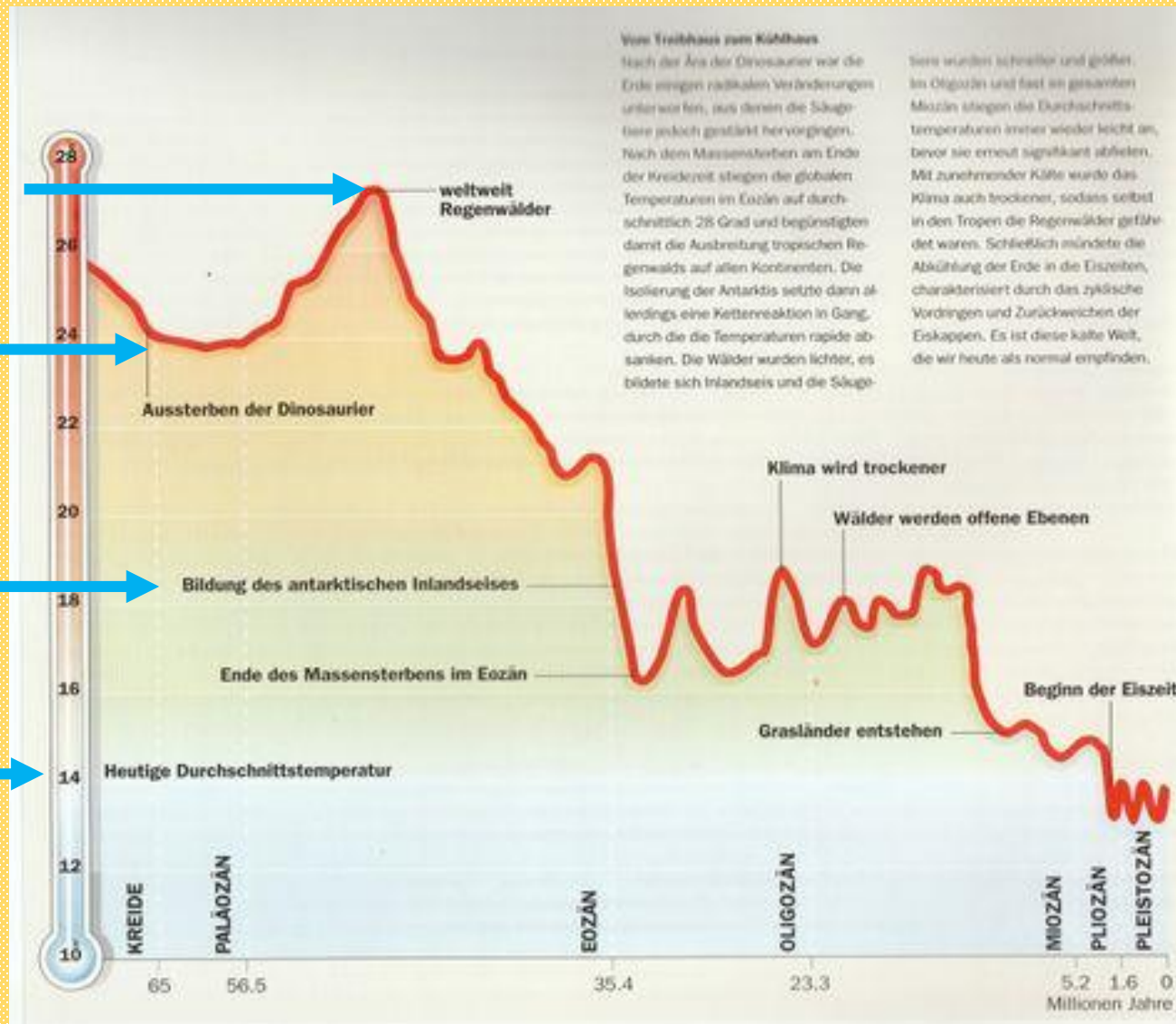
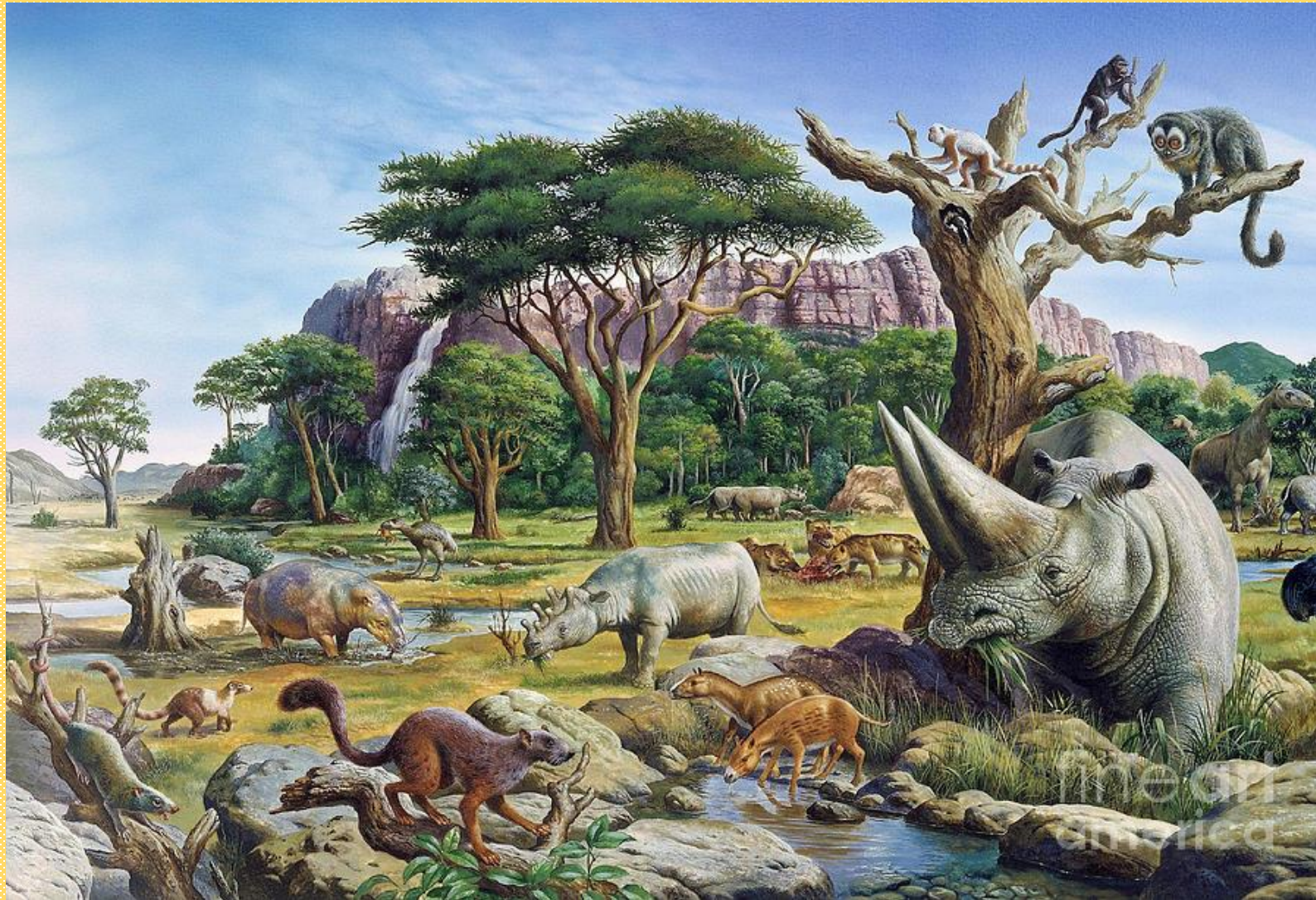


Bernstein

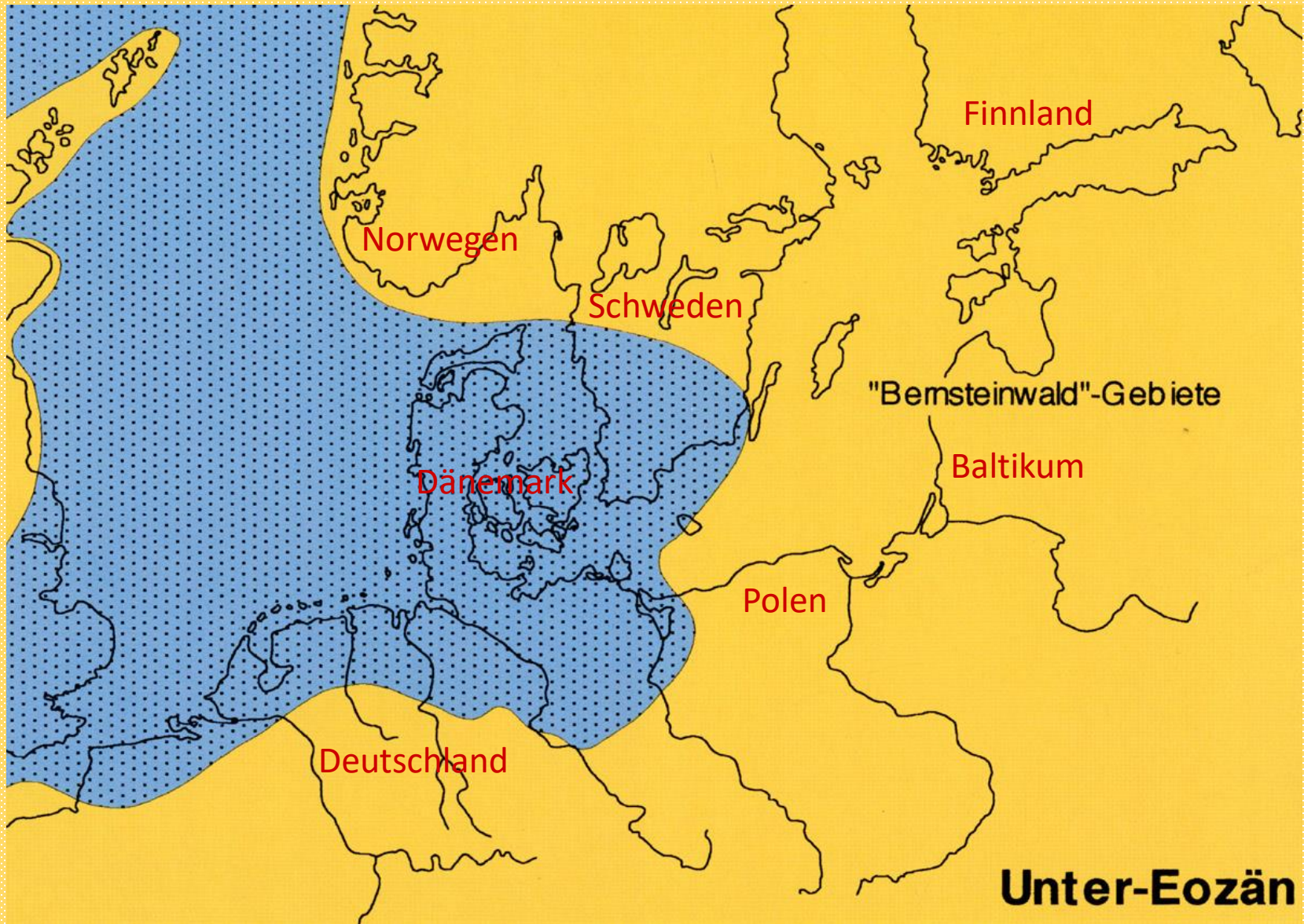


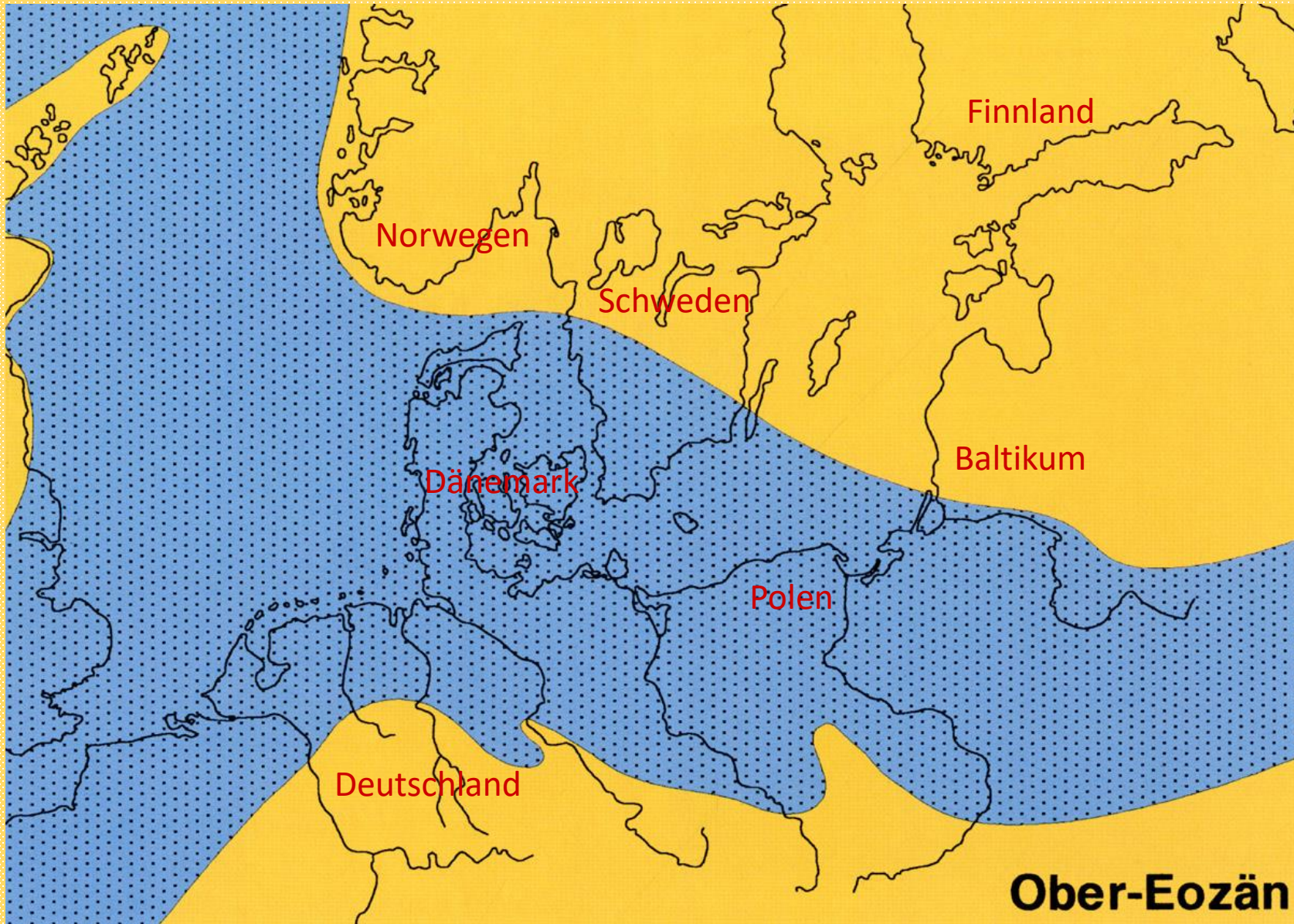


Klimakurve der letzten 70 Millionen Jahre



Landschaft im Eozän vor 55 Millionen Jahren.
Eozän dauerte von 56 bis 34 Mio Jahren vor uns.







Riesiger Urwald, er gleicht den heutigen Regenwäldern Südostasiens.



Es wachsen vor allem Kiefern, Fichten, Zedern, Zypressen, Ginkgos und Eichen.



Das Harz der Nadelbäume im Tertiär ist sehr dünnflüssig. Vor allem *Pinites succinifera* (Bernsteinfichte) sondert Unmengen von Harz ab.



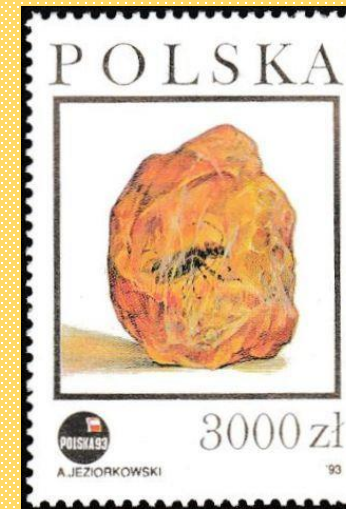
Bricht ein Ast ab, tritt Harz aus. Langsam wird das Harz zähflüssig und verklebt die schartige Baumrinde.



Die hellgelbe Farbe und der intensive Duft des Harzes ziehen vor allem geflügelte Insekten magisch an – Fliegen, Mücken, Bienen.



Schließlich bildet sich ein grosser Brocken aus Harz, der sich von der Rinde löst und auf den Waldboden fällt.



Bernstein mit Tieren oder Pflanzenteilen, sogenannte Inkluden, sind begehrte Sammelstücke.

Harz an der Luft: Zerfällt im Laufe der Jahre
Harz im Wasser: Wird konserviert (Luftabschluss)

Hauptlagerstätte des Baltischen Bernsteins ist eine Meeresablagerung.

Abtransport aus dem Bernsteinwald nach Süden.

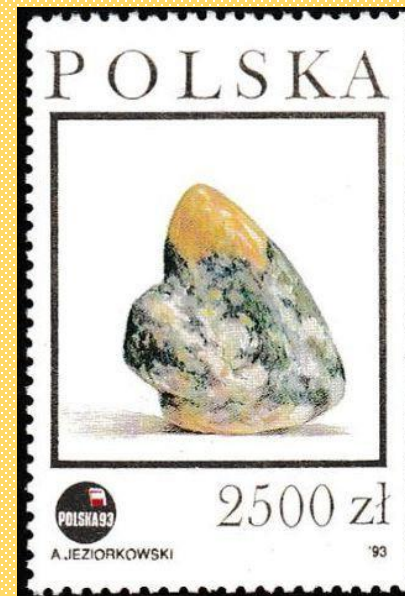
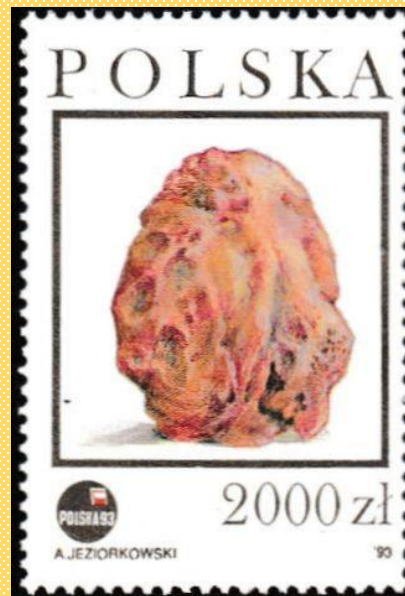
Feinkörnige Sande überdecken die Harze.

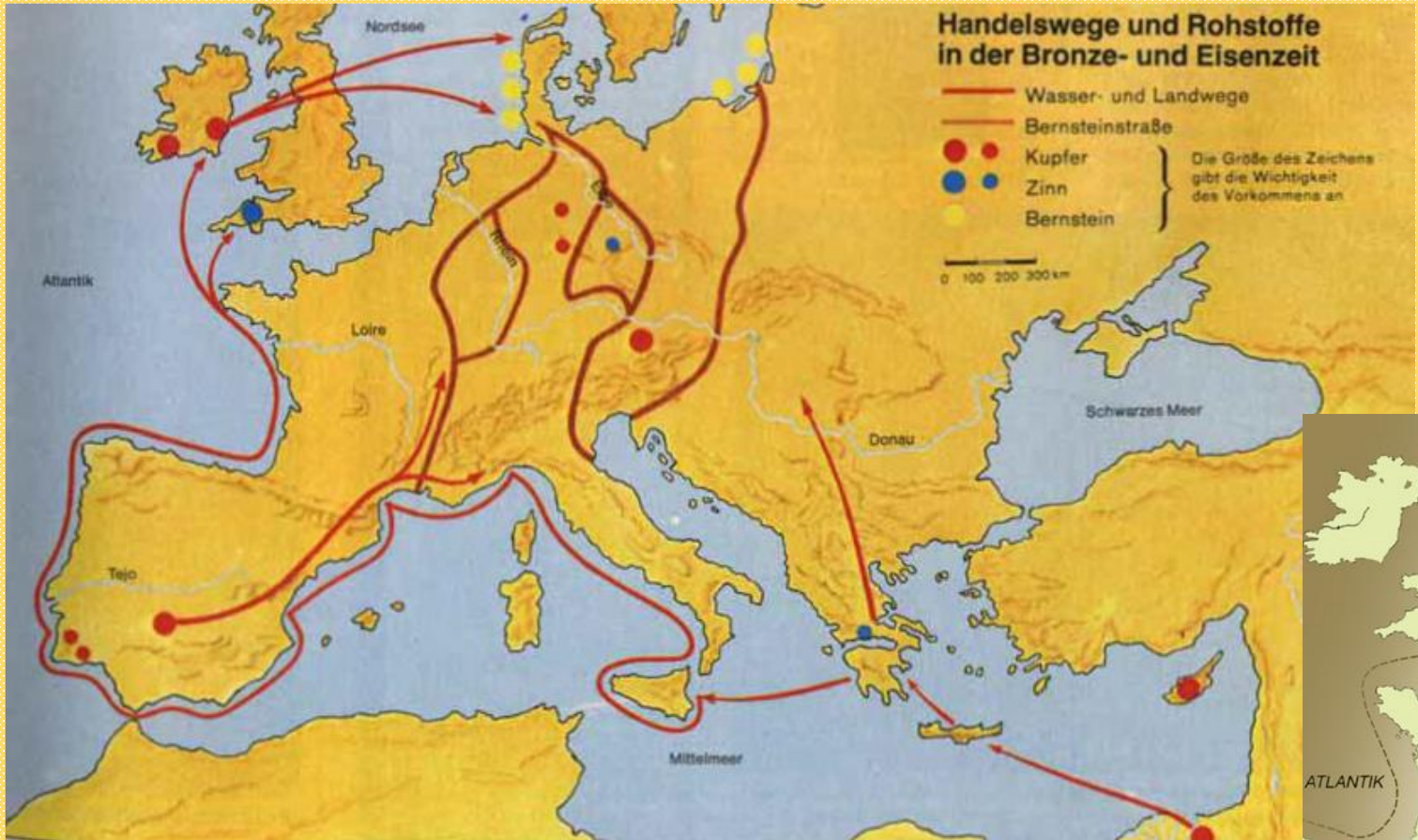
Erste Bergleute prägten für die im feuchten Zustand grünlich-blau gefärbten, nicht

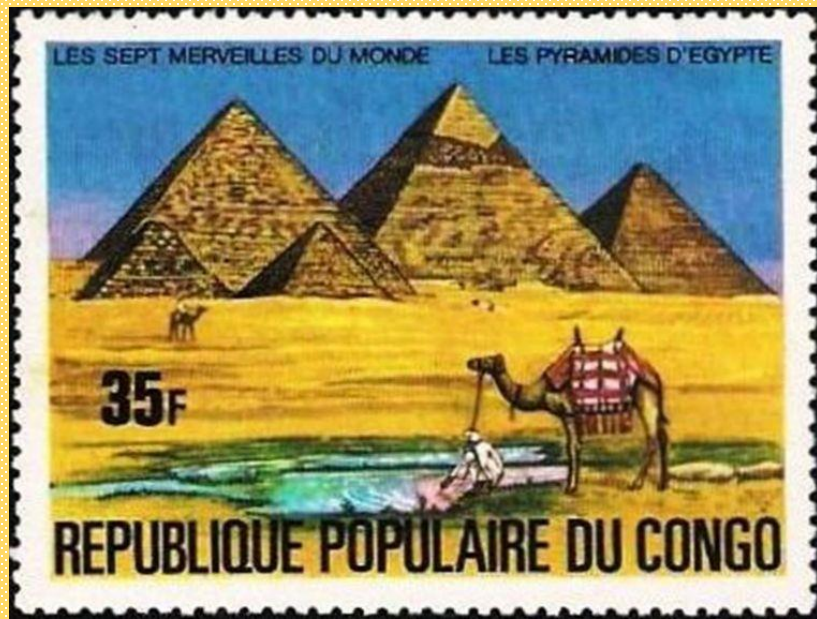
verfestigten Sande den Begriff „Blaue Erde“.

Die Färbung rührt von kleinen Körnchen eines dunkelgrünen Eisenminerals her.









Litauisch: sakai = Harz
Altägyptisch: sakal





Name: Hellgold = elektron (altgriechisch)

Bernstein diente als Kleiderbürste (elektrostatisches Aufladen)

1650 n. Chr. Diese Eigenschaft wird erstmals «ars elektra» benannt

Seitdem spricht man von Elektrizität

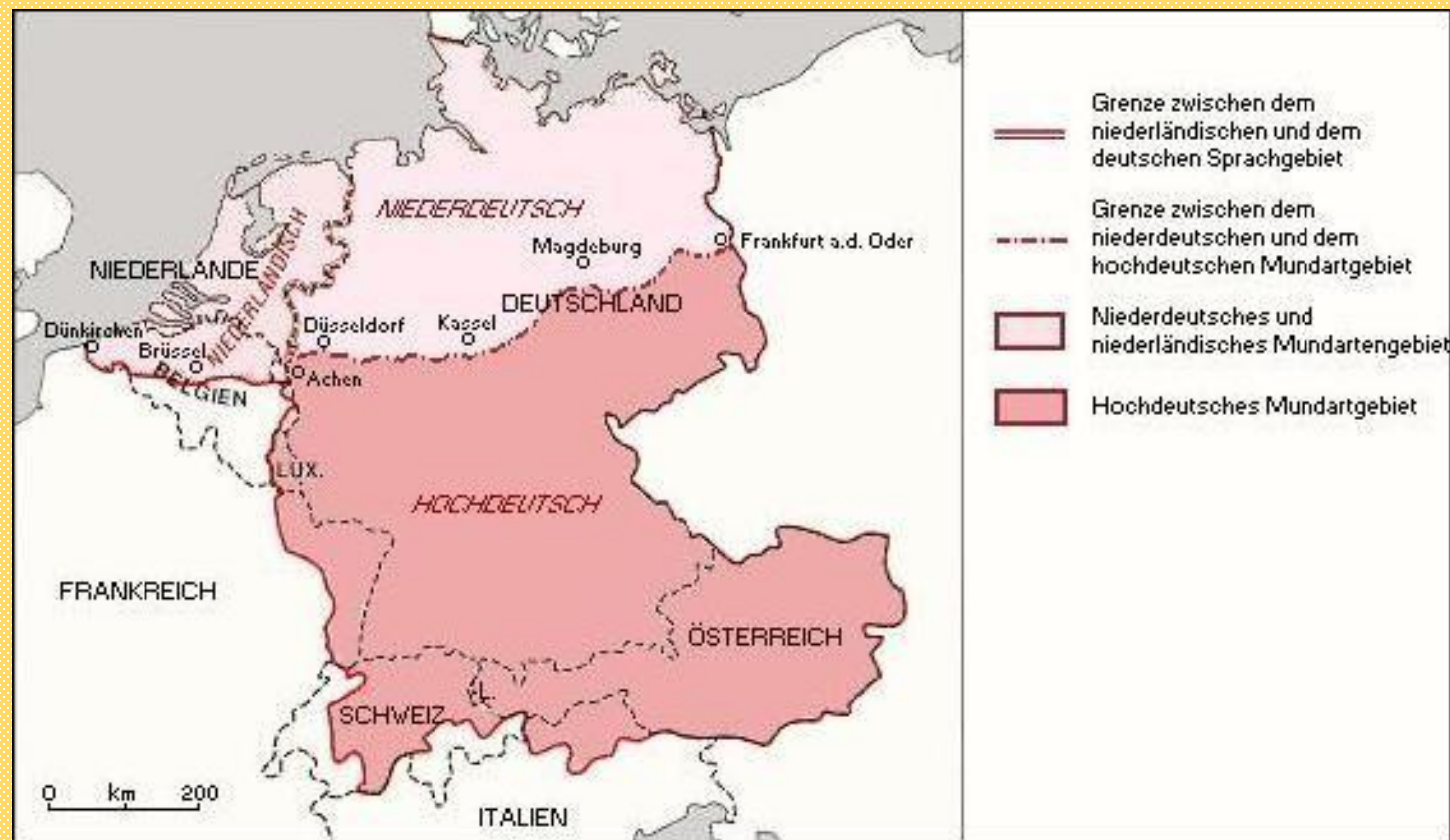
1874 Negativ geladenes Elementarteilchen im Atom = Elektron



Plinius der Ältere (23 – 79 n. Chr.) beklagte sich, dass ein kleines Bernsteinfigürchen teurer ist als ein junger, gesunder Sklave sei.
Name: elektrum oder succinum = Saft (von Bäumen)
Heutiger Mineralname für baltischen Bernstein = Succinit



Die germanische Bezeichnung des Bernsteins lautete nach Tacitus *glesum*, in dem das Wort Glas seinen Ursprung hat. Im Arabischen wird Bernstein als *anbar* bezeichnet; hieraus leitet sich die heutige Bezeichnung für Bernstein in einigen Sprachen ab (z. B. englisch *amber*, französisch *ambre jaune*, spanisch *el ámbar*, italienisch *ambra*).



In Mittelniederdeutsch bedeutet börnien oder bernen = brennen
 Also brennender Stein = Bernstein

Palmnicken / Jantarny

Der Deutsche Ritterorden hatte im Samland das Bernsteinmonopol, später der preussische Staat.

Im 17. Jahrhundert wurde der gesammelte Bernstein nach Palmnicken gebracht. Sortierung und Weiterverarbeitung in Königsberg.



Taucherboot



Bernsteingrube

Das Bernsteinzimmer

1701 – 1712 Geschaffen als Prunkraum im Berliner Schloss.

1716 Tausch gegen 55 «lange Kerle» mit Zar Peter I.

1741 Einbau im Winterpalais in St. Petersburg.

1755 Einbau und Erweiterung im Katharinenpalast in Zarskoje Selo.

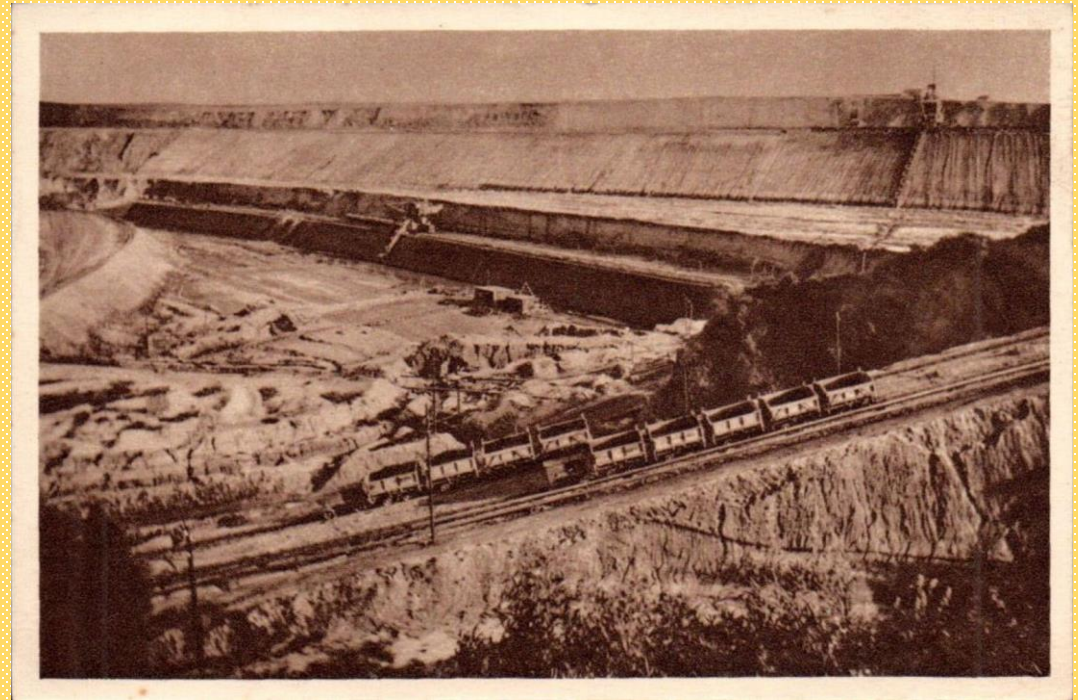
1941 Als deutsche Beute im Königsberger Schloss eingebaut.

1944 Auslagerung und seitdem verschollen.

2003 Neue Anfertigung im Katharinenpalast.



Ab 1811 wurde die Bernsteinförderung verpachtet.
1870 richtete eine Firma den weltweit einzigen Bernsteintagebau ein.
Förderte Bernstein dann ab 1883 im Tiefbau.
Die Jahresförderung lag durchschnittlich bei mehreren hundert Tonnen.
Nach dem 2. Weltkrieg wurden das Gebiet samt der Stadt Königsberg russisch.
Die Sowjetunion führte das Werk unter dem Namen *Bernsteinkombinat Nr. 9*,
ab 1993 als *Russkij Jantar* (russischer Bernstein) weiter.

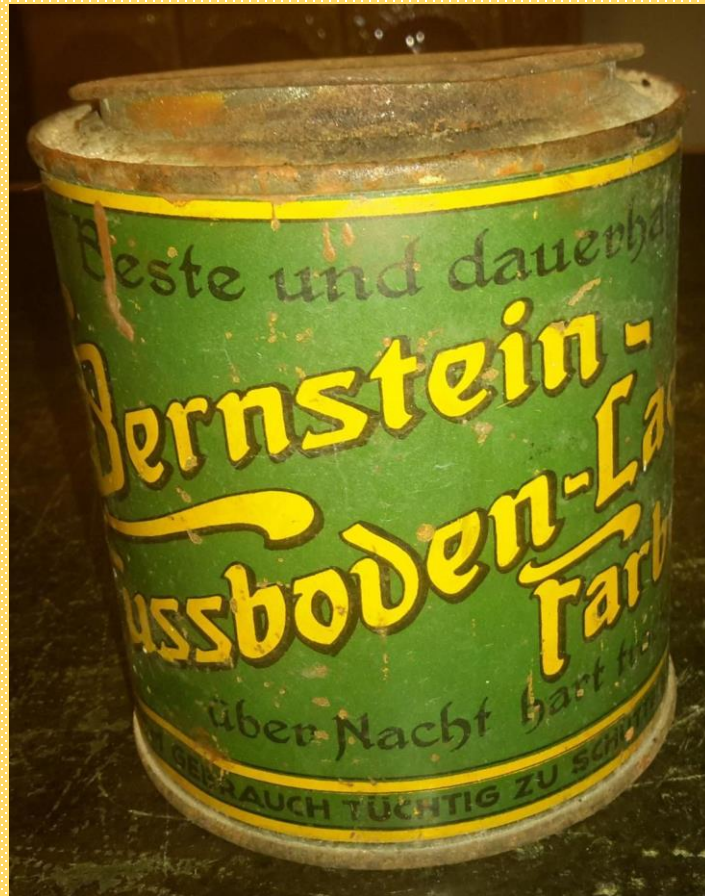


Kunstbernstein

Bernstein wird fein gemahlen und zu Stangen gepresst.

Bernsteinlack

Terpentinöl mit Bernstein und Leinölfirnis



Juden von Mittel- und Westeuropa hatten keinen festen Familiennamen. Am Ende des 18. Jahrhunderts wurde in vielen Staaten ein Familienname für die Gewährung der Bürgerrechte verlangt.

Der Name konnte frei gewählt werden und viele wählten einen Bezug zum Alten Testament.

Im 2. Buch Moses, Kapitel 28 wird folgendes beschrieben:

“Die Brusttasche für die Lose zum Rechtsentscheid soll mit vier Reihen von Steinen besetzt sein:

Die erste Reihe sei ein Sarder (=Karneol), ein Topas und ein Smaragd, die andere ein Rubin, ein Saphir und ein Diamant, die dritte ein Lynkurer (=Bernstein), ein Achat und ein Amethyst, die vierte ein Türkis, ein Onyx und ein Jaspis.

(verkürzt nach Luther-Bibel)

MARBODAEI

GALLI CAENOMANENSIS DE

gemmarum lapidamq; pretiosorum formis, natu-
ris, arguibus eruditū cū primis opusculū, sane iudicē, cum
ad rei medicē, nā scripturae sacre cognitionē, nūc primū nō
mō cōtū ferme verbis, locupletatū pariter cōtū accuratū emē-
datū, sed & scholis hōy illustratū p Alardū AEmstredamū

¶ Cuius studio
additū sunt & peccā
pae generosae lapī
dūy pretiosorū capite
casides, ex ueritatē,
ghastly autorib* cō-
actis. Cū scholis Pi-
cturij Vallingeh.

Εν μαργαρίτοις γέ-
νηται. Αποδοσις
επισημη λαλαξισση.
En margaritū no-
bile, Emeti capis
disferere.
Rationale. Exodi.
25 & 39. Leui. 8.

Doctrina

& Veritas

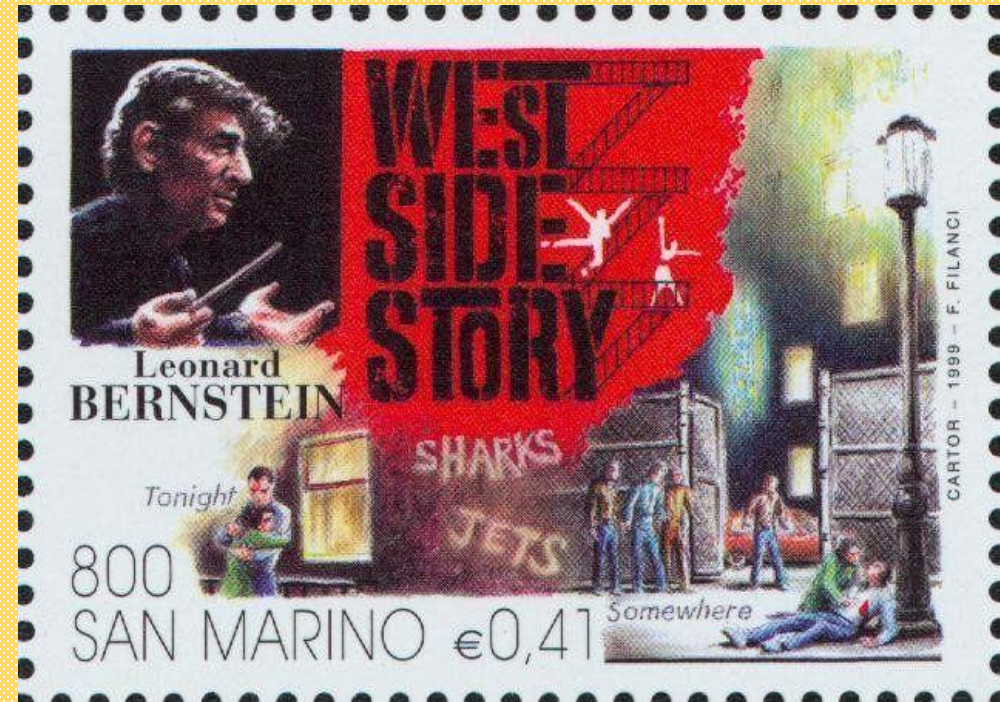


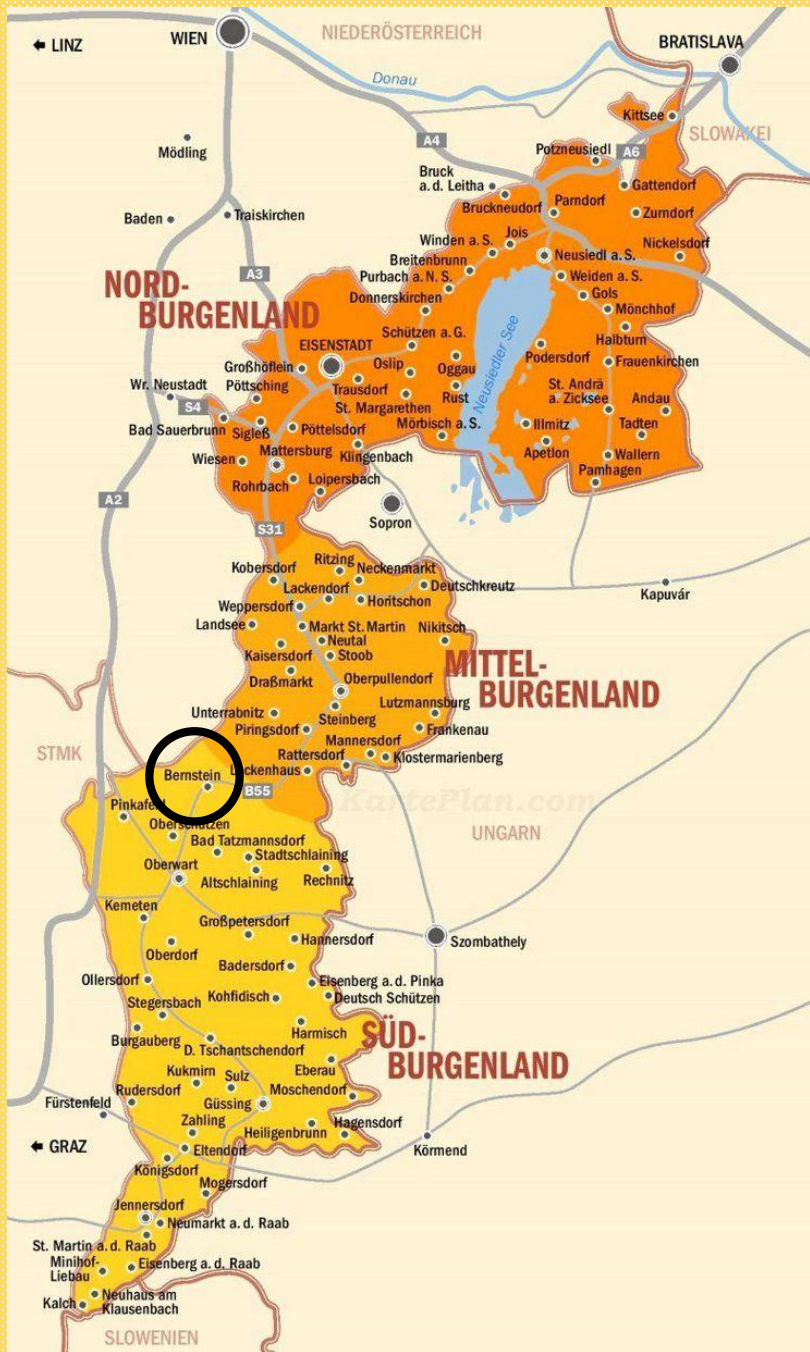
Colonie studibus Hero Alopeticus Anno. 1519



Daher die Familiennamen Rubin, Diamant oder Diamand, Saphir und Bernstein.

Bekannt ist **Leonard Bernstein** (1918-1990)
amerikanischer Dirigent und Komponist (West Side Story).





Bernstein im Burgenland (Österreich)

Die Burg Porostyan = Bernstein wurde vor 1200 gebaut, es ist die höchstgelegene des Burgenlandes. Der Burgname leitet sich von der hier durchführender Bernsteinstrasse ab. Ab 1199 gehörte die Burg und das Umland zum Königreich Ungarn.

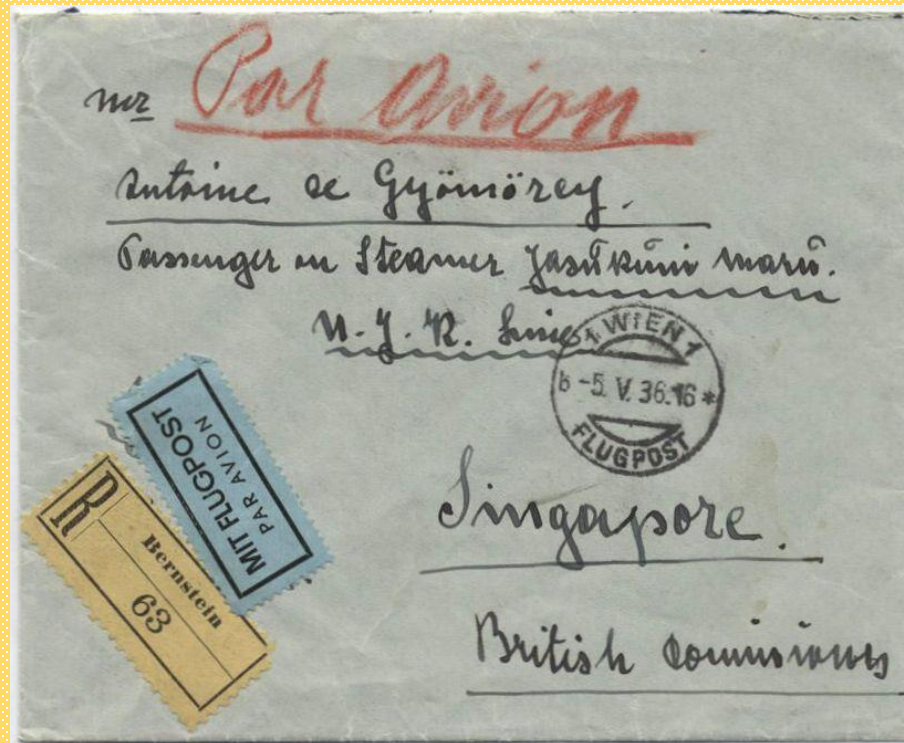


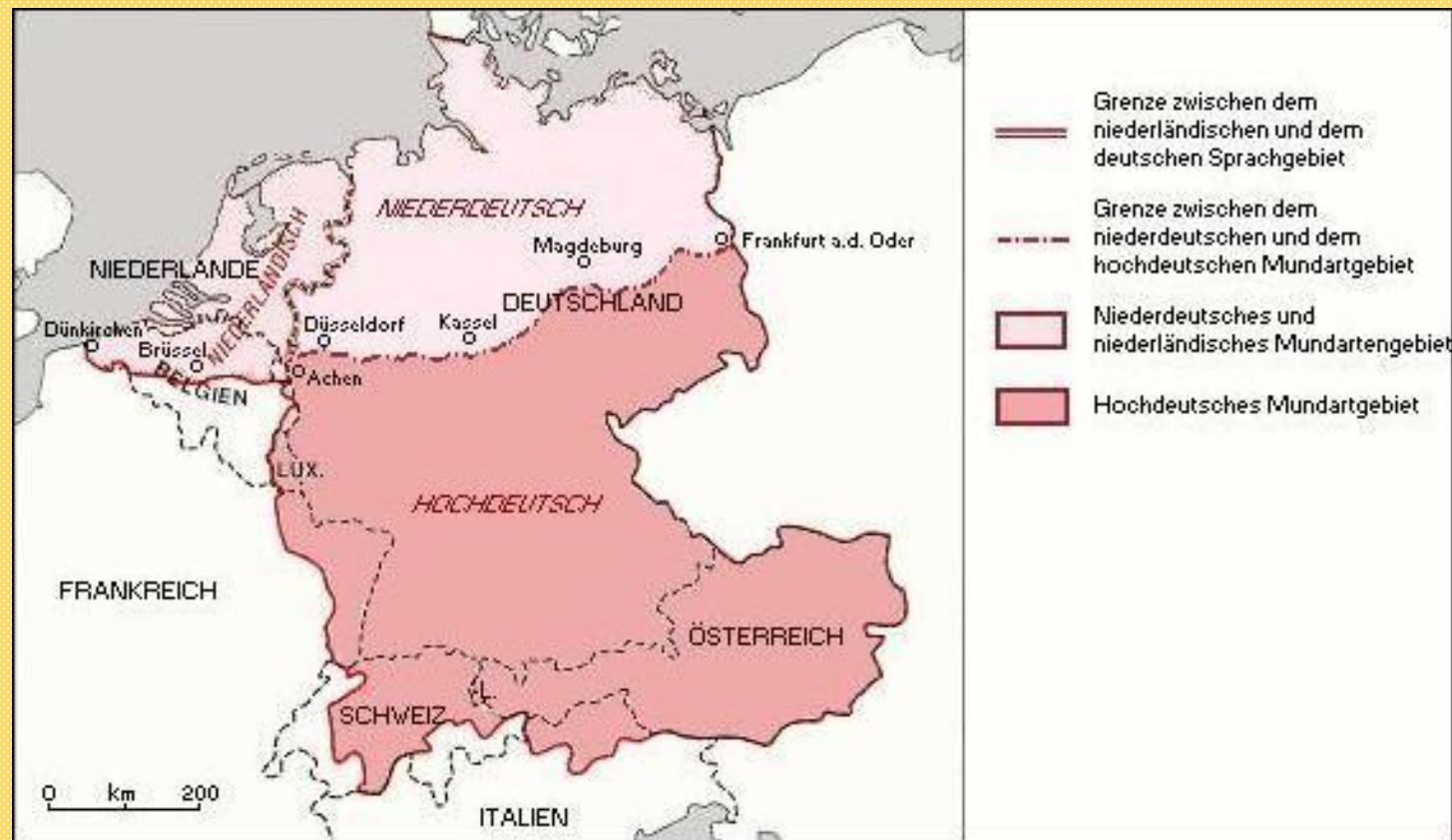
1388 wurde der Ort Borostyánkő erstmals als "Dorf unter der Burg Porostyan gelegen" erwähnt.



1921 kam das Burgenland und somit der Ort Bernstein zu Österreich.

Ab dem 12. Jahrhundert wurde zunächst Eisen abgebaut.
Im 16. Jahrhundert weitere Mineralien.
Anfangs des 19. Jahrhundert ging der Bergbau zu Ende.
Abgebaut wird noch der Edelserpentin, der zu Schmuckstücke verarbeitet wird.





Mittelniederdeutsch: bern oder börn = brennen

Althochdeutsch: bern (von bero oder björn) = Bären

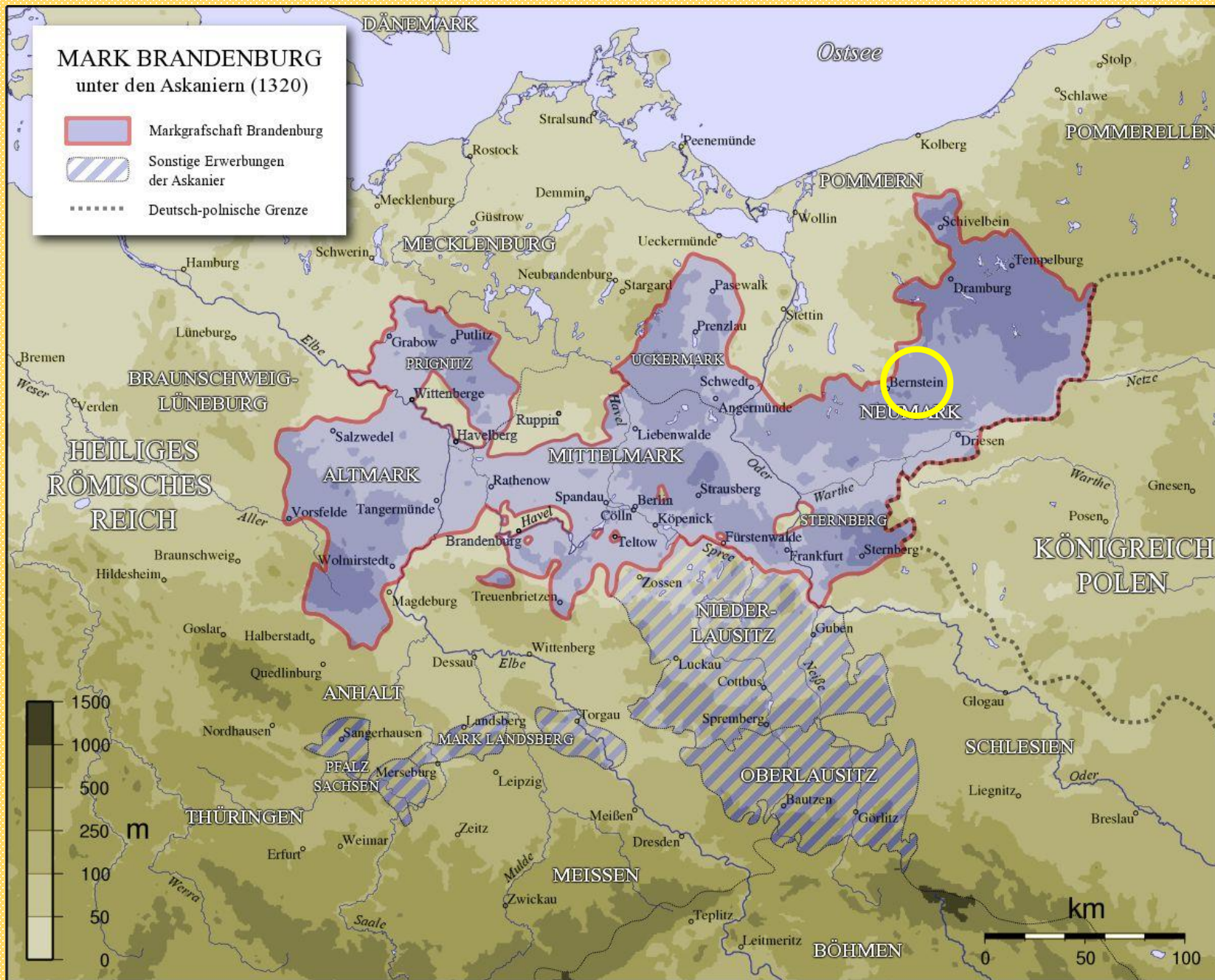
Bernhard = Bärenharte oder Bärenstarke

Kleines Land
Hauptstadt: Grosser Bär

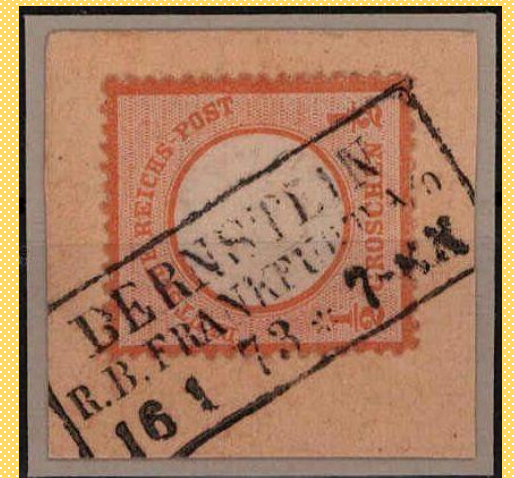


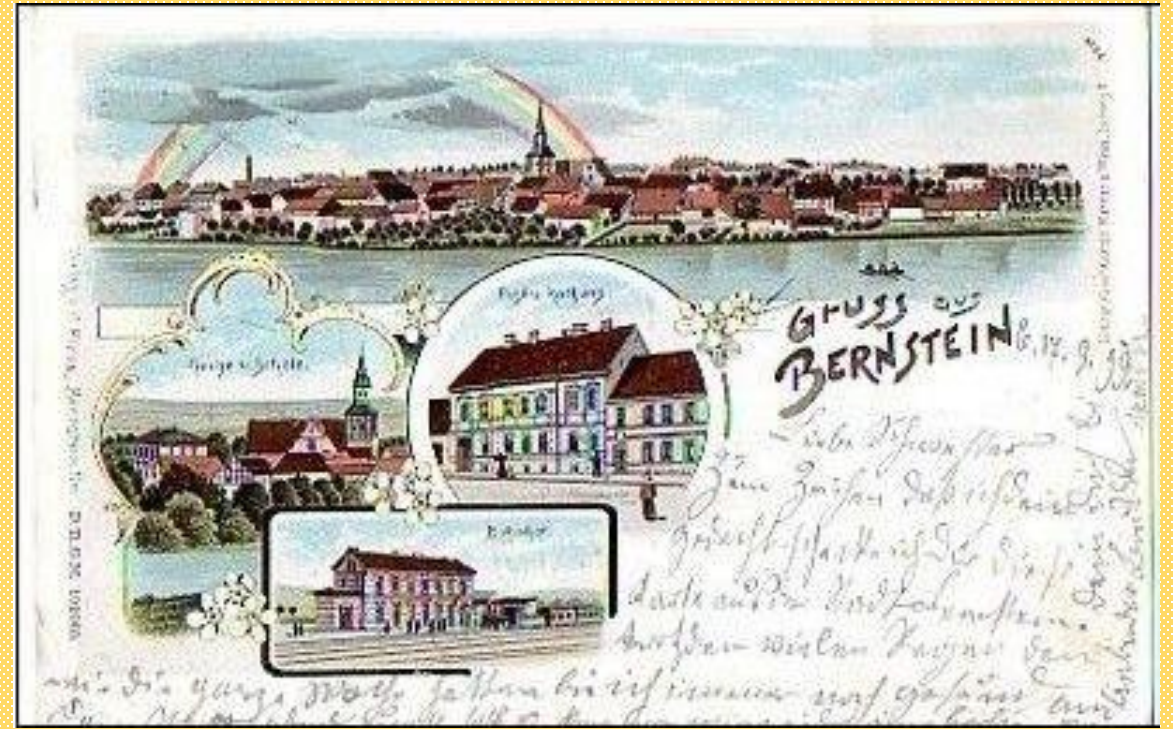
Grosses Land
Hauptstadt: Kleiner Bär = Bärlein





Bernstein in der Neumark



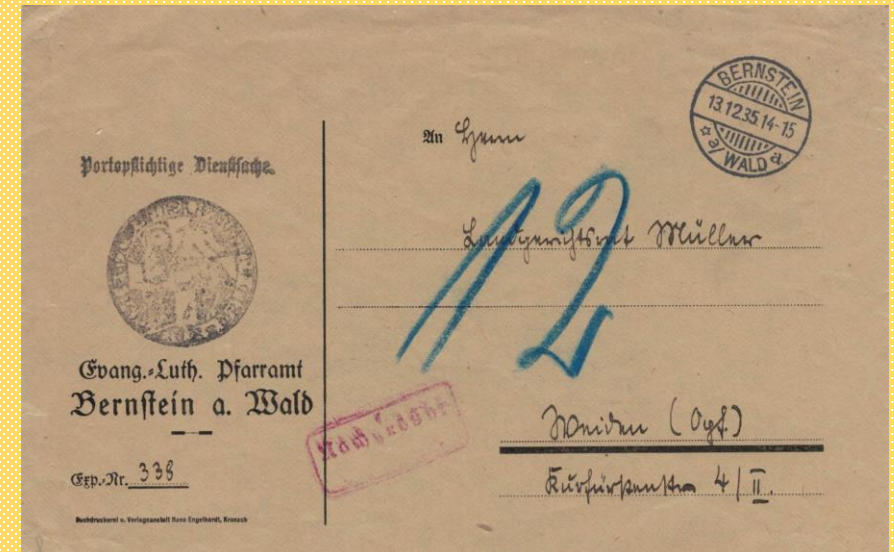


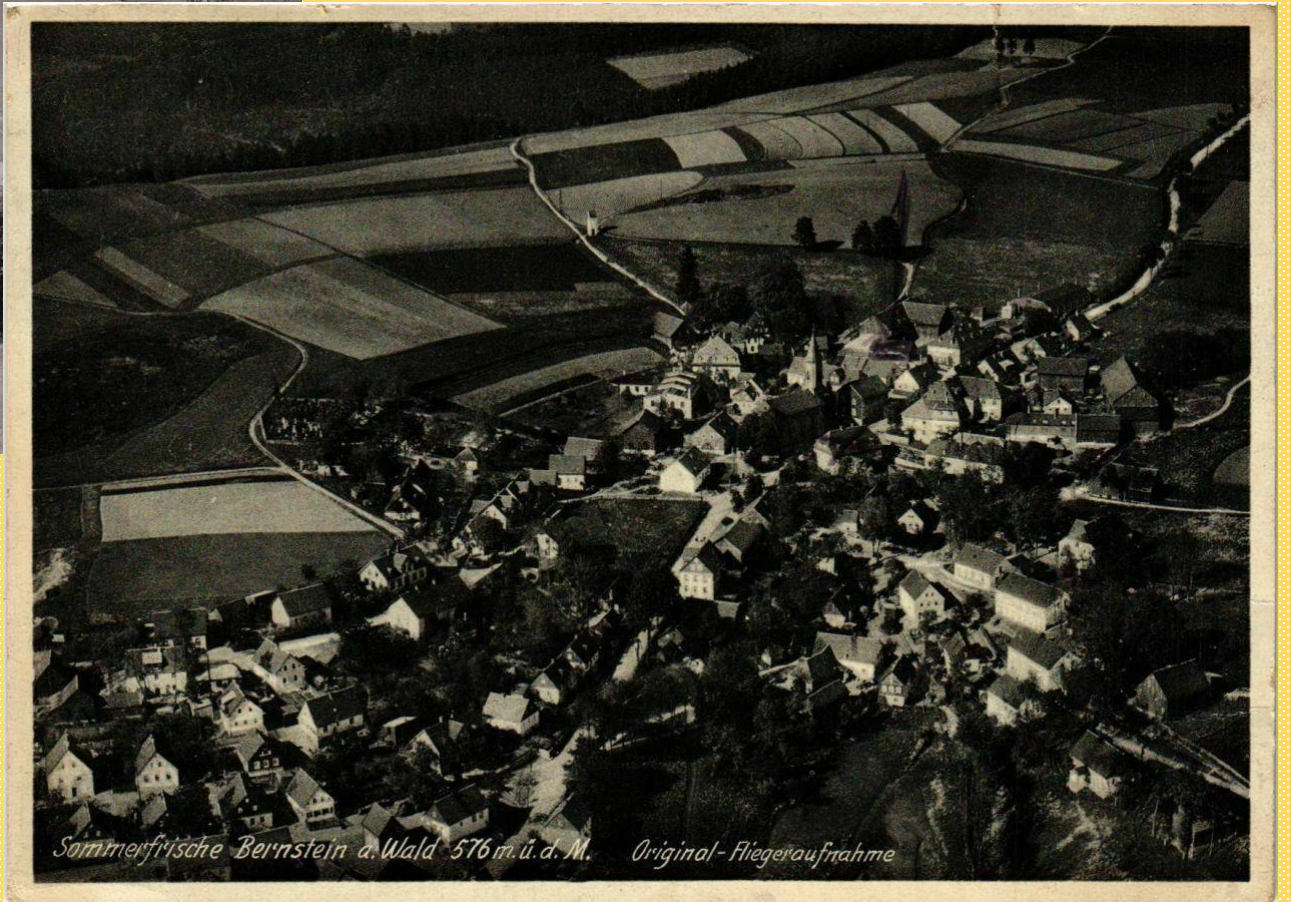
Seit 1945 Stadt in Polen

Bernstein i. d. Neumark = Pełczyce



Bernstein am Wald (Bayern)







Ritter von Bernstein im Erzgebirge

Geschlecht stammt aus der Schweiz

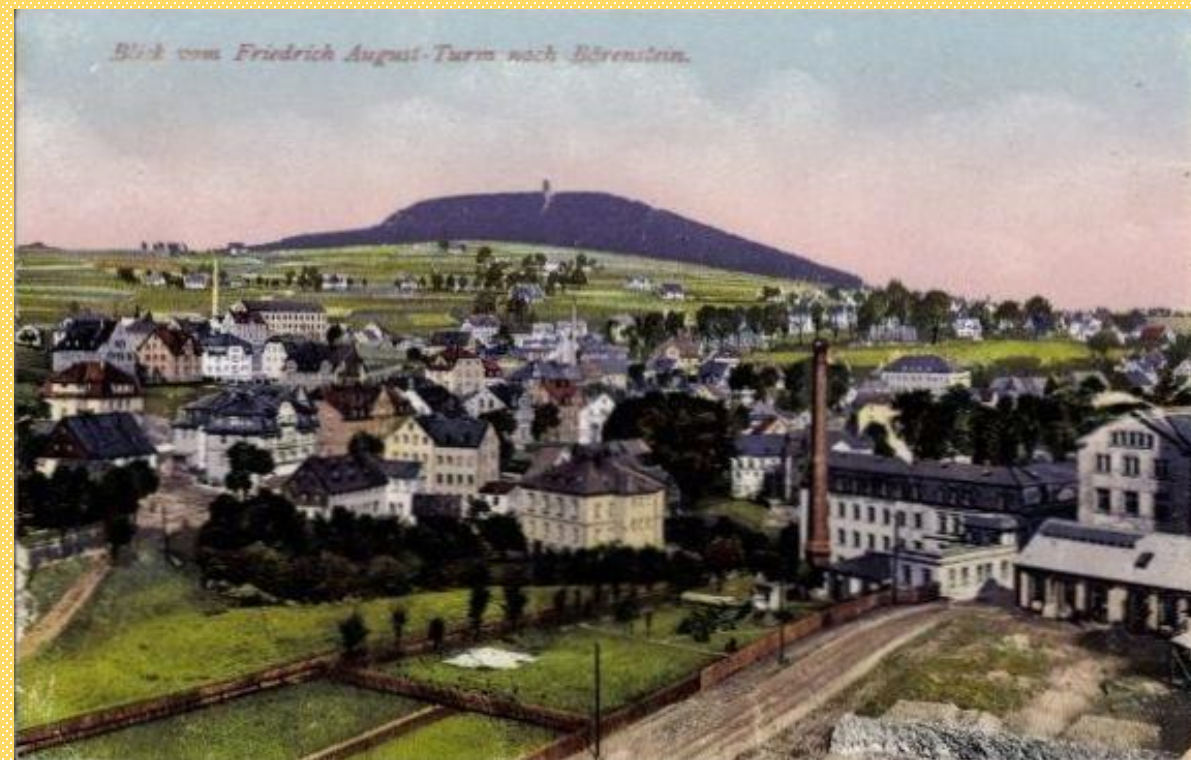
Burg Bärenstein gebaut nach 1200

Dazu gehörte das Dorf Bärenstein

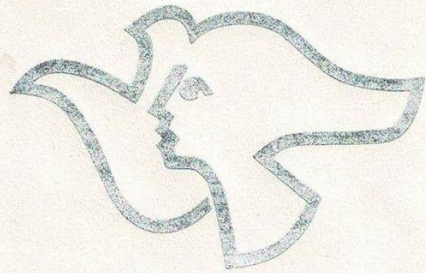




**Bau der Stadt Bärenstein um 1500.
Gewährung von Markt-, Brau- und
Schankrecht sowie das Salzmonopol.
Kleinste Stadt in Sachsen.
1926 Dorf und Stadt eine Gemeinde.
2004 Stadtteil von Altenberg.**

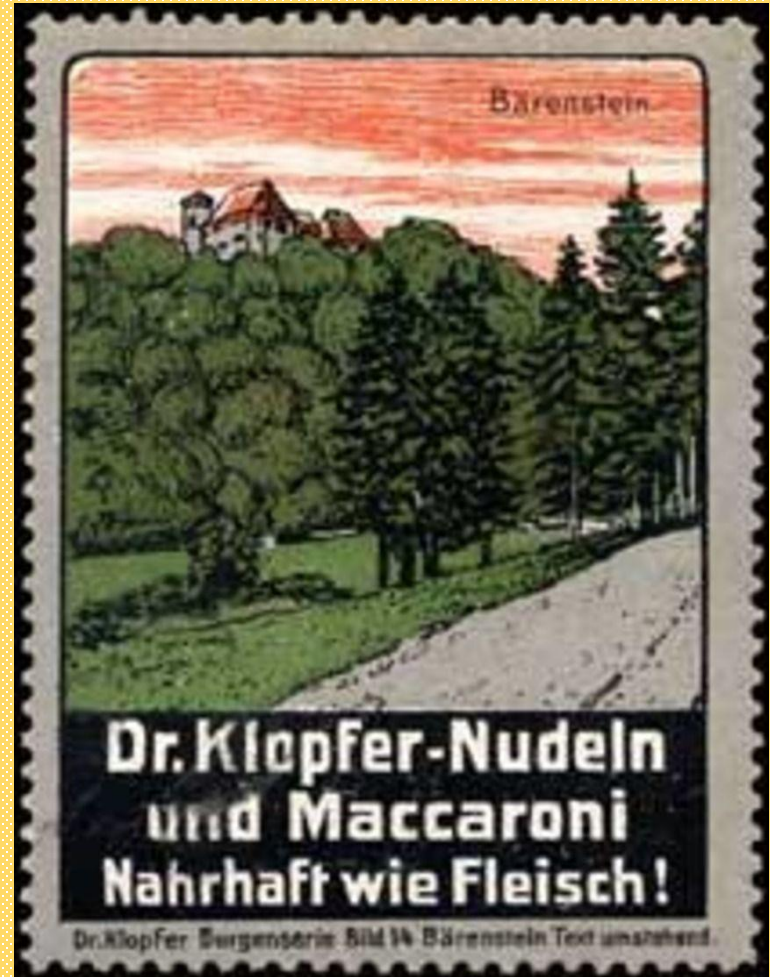
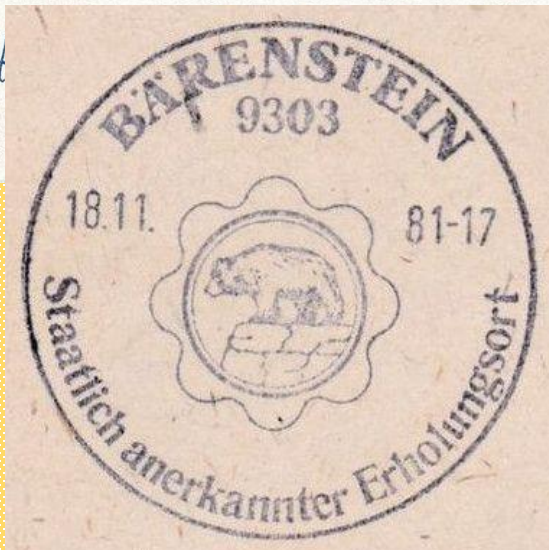


BARENSTEIN
8243

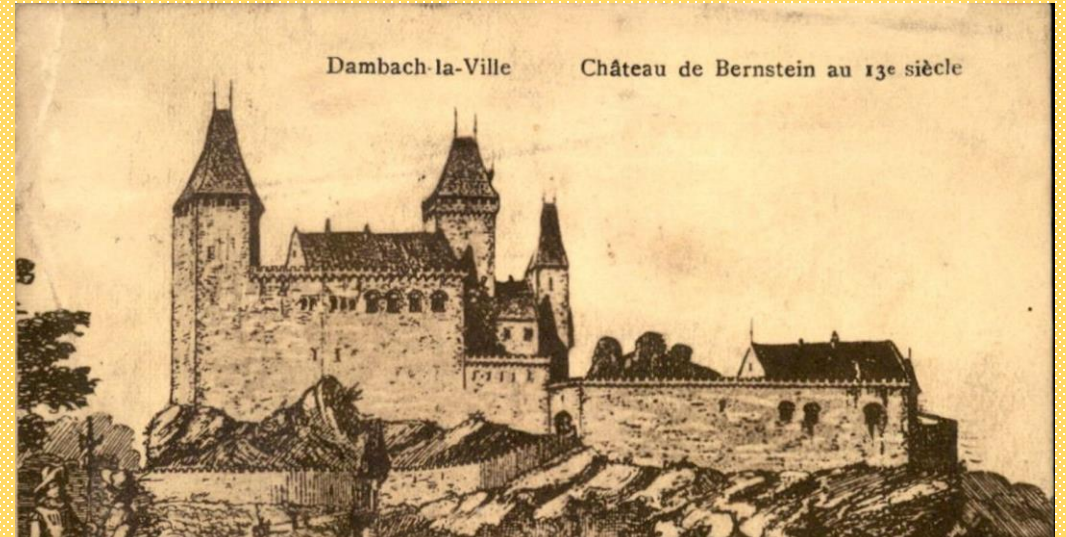
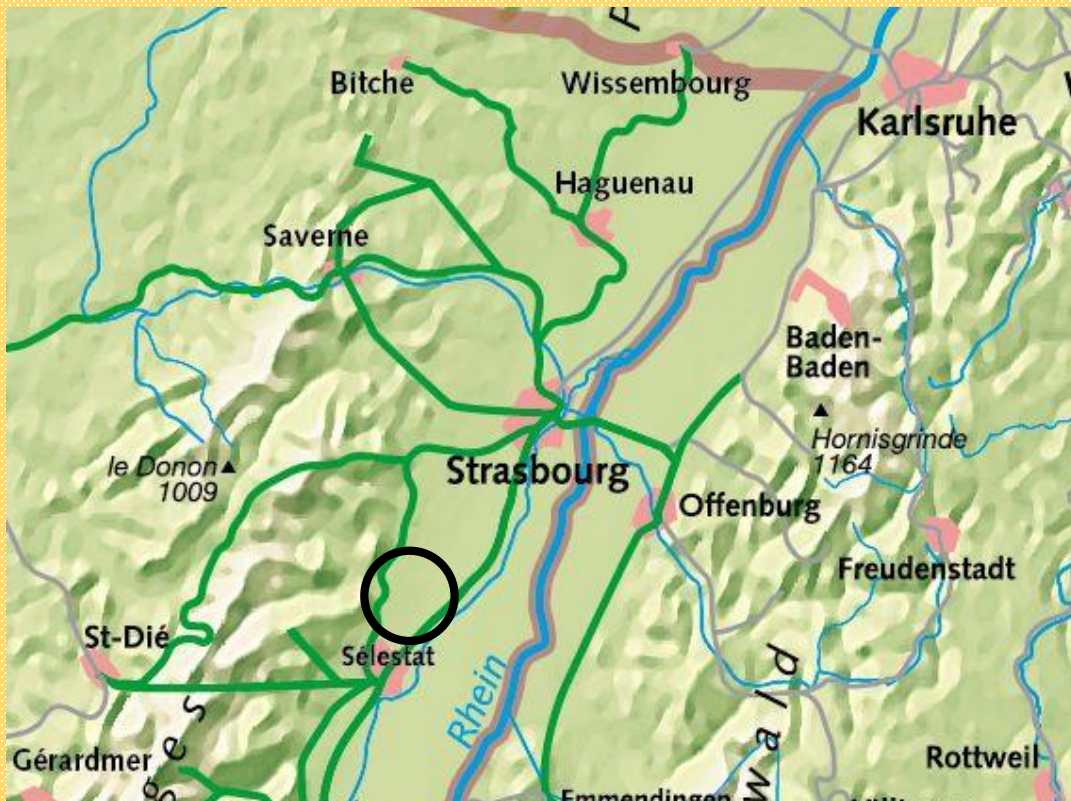


40 JAHRE DFD
XII. BUNDESKONGRESS 1987

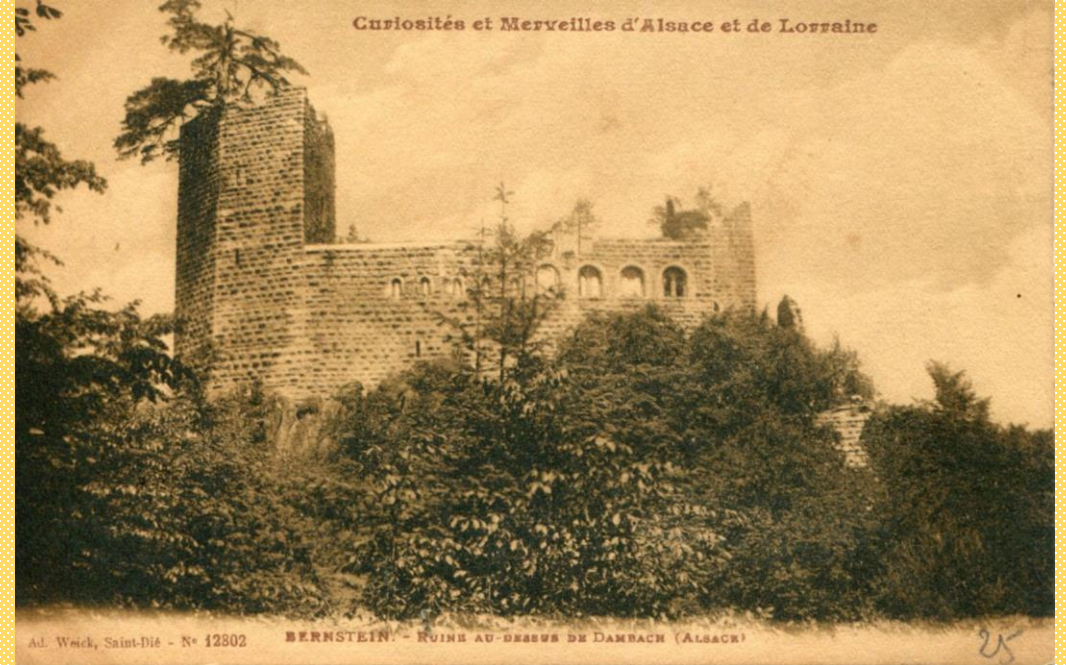
Fr.
[Redacted]
[Redacted]



Ruine Bernstein in Dambach (Elsass)



Curiosités et Merveilles d'Alsace et de Lorraine



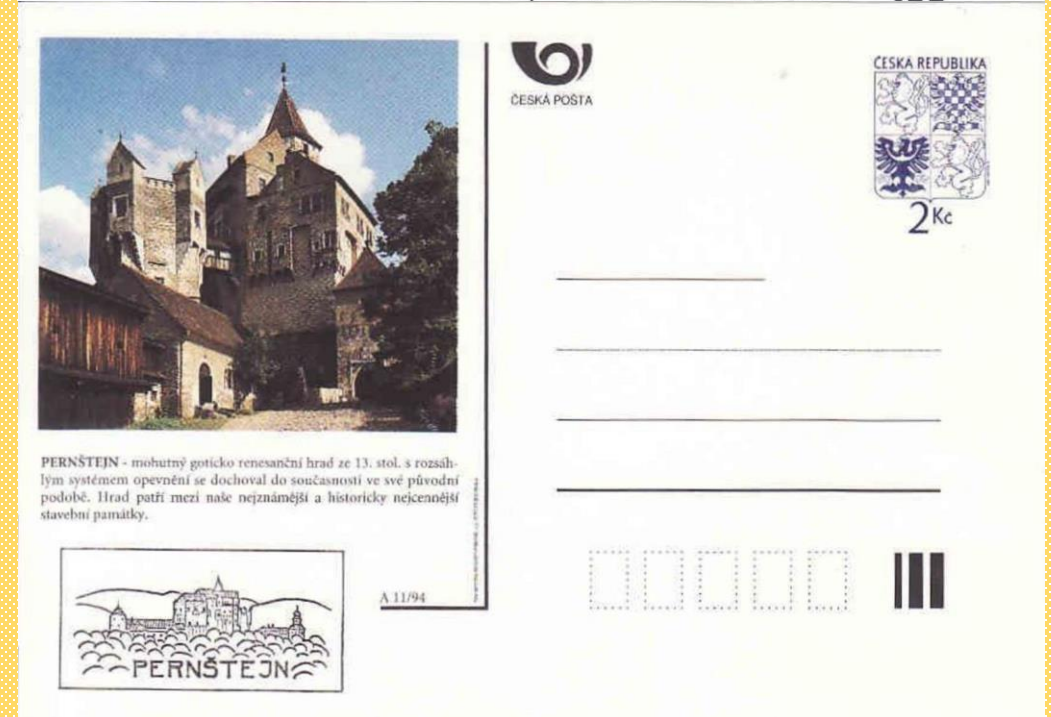
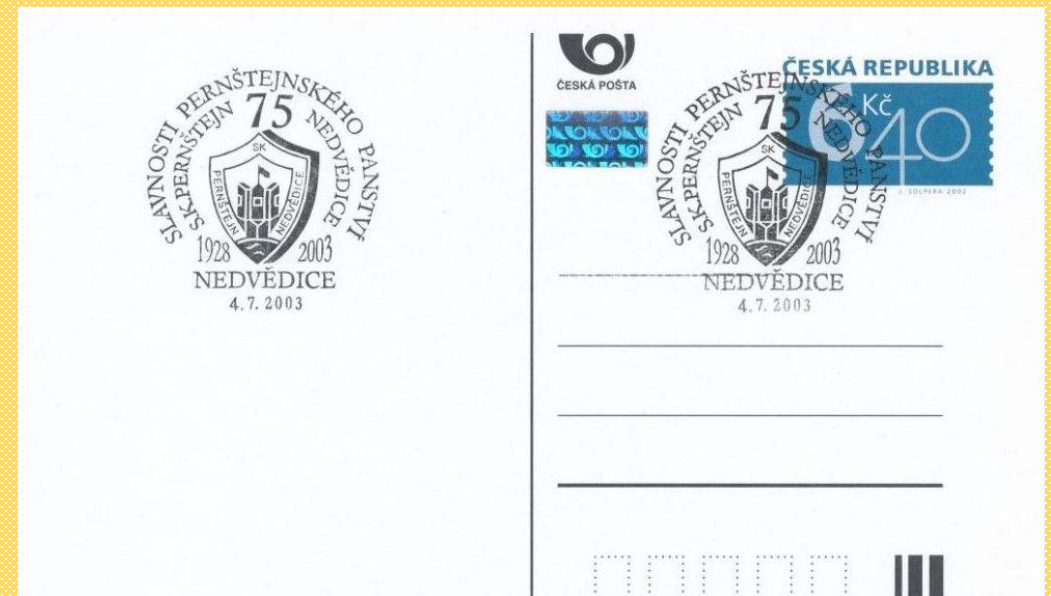
MOLSHEIM CDIS
BAS RHIN
19-11-10
102 00 035234
9C6B 670720

€ R.F.
LA POSTE
000,58
HH 029825



Schloss Pernstejn in Tschechien





Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit

